

Walter Benjamin (1892-1940)

Sonett 69

Ihr hieltet eure Hände nur gewandt
Ins endliche Verstummen ungemein
Habt ihr gedient um euer Einsamsein
Aus großer Liebe zu dem letzten Land

5

So früh am Orte wart ihr längst allein
Des Geistes Blume nickt euch zu verwandt
Die Früchte fallen in die leichte Hand
In eure Wangen schmiegen Winde ein

10

Der ewge Reigen an der Wolken Wand
Gewahrte nicht Geschwister unterm Rain
Bis heimlich euch entglitten das Gewand

15 Aus euer beider Blöße brach ein Schein
Vor dem der Schleier ihren Sinnen schwand
Und Freundschaft stand im Aug wie Amaranth.
(90 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/benjamin/sonette/chap069.html>